



Sächsischer BÜCHERKOFFER



Buchempfehlungen

literatur
SÄCHSISCHER LITERATURRAT e.V.



INES GEIPEL: TOCHTER DES DIKTATORS

ROMAN

Stuttgart: Klett-Cotta Verlag, 2017

ISBN 978-3-608-98311-1, 198 S., geb.

Anni, geboren 1942, mag weder Trüffel noch Katholizismus. Sie möchte nur ihre Geschichte erzählen: Von Ivano, den sie seit ihrer Kindheit in einem toskanischen Dorf kennt, und von seiner Frau Bea, der adoptierten Tochter von Walter und Lotte Ulbricht. Es ist die Geschichte einer unerlaubten Liebe.



RALF GÜNTHER: DIE BADENDE VON MORITZBURG

EINE SOMMERNOVELLE

Reinbek: Kindler Verlag, 2017

ISBN 978-3-463-40686-2, 112 S., geb.

1910: Die junge Clara Schimmelpfenninck ist wegen Atemnot im Dresdner Labmann-Sanatorium. Ihr Arzt vermutet seelische Ursachen für ihre Beschwerden und rät zu einem Ausflug nach Moritzburg. Im leichten Sommerkleid trifft sie dort inmitten der Natur auf eine Gruppe von Malern und nackten Frauen.



JANA HENSEL: KEINLAND

Ein Liebesroman

Göttingen: Wallstein Verlag, 2017

ISBN 978-3-8353-3067-2, 196 S., geb.

In ihrem Romandebüt erzählt Jana Hensel die Geschichte einer Liebe, die von Beginn an unmöglich scheint: zwischen Nadja, Mitte 30, aufgewachsen in der DDR, Journalistin bei einer Zeitung in Berlin, und Martin, um die 50, als Jude in Frankfurt/M. aufgewachsen, in Tel Aviv lebend, mit Eltern, die Auschwitz überlebt haben.



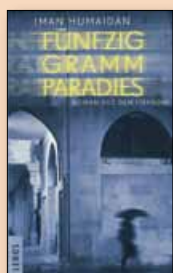
JOHANNES HERWIG: BIS DIE STERNE ZITTERN

ROMAN

Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 2017

ISBN 978-3-8369-5955-1, 240 S., geb.

Leipzig 1936: Harro ist sechzehn Jahre alt und lebt in Connewitz. Als er am ersten Tag der Sommerferien von Hitlerjungen in die Mangel genommen wird, erhält er unerwartet Hilfe von einer Gruppe Jungs, deren Kleidung sich deutlich abhebt von jener der HJ. Ein Debütroman inspiriert von den „Leipziger Meuten“.



IMAN HUMAIDAN: FÜNFZIG GRAMM PARADIES

ROMAN AUS DEM LIBANON

Aus dem Arabischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Regina Karachouli

Basel: Lenos Verlag, 2017

ISBN 978-3-85787-478-9, 267 S., geb.

Beirut, 1978 und 1994, Krieg und Gewalt, drei Frauen, die Migrantinnen sind: Die engagierte syrische Journalistin Nûra, die libanesischen Schriftstellerin Maja aus Paris und die halb analphabetische Kurdin Sara.



SUSAN KRELLER: PIRASOL

ROMAN

München: Berlin Verlag, 2017

ISBN 978-3-8270-1341-5, 288 S., geb.

Gwendolin, 84 Jahre, und Thea, 15 Jahre jünger, leben in der Papierfabrikantenvilla „Pirasol“, die Gwendolins Ehemann Willem gehörte und deren Alleinerbin sie ist. Als nach Jahrzehnten der von Willem verstößene gemeinsame Sohn in der Stadt auftaucht, kommen Erinnerungen in ihr hoch. Thea indes hat einen ganz eigenen Plan.



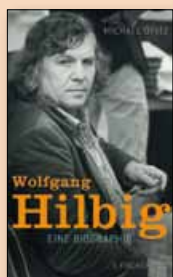
ALEXANDRA LITWINA (TEXT) / ANNA DESNITSKAYA (ILLUSTRATION): IN EINEM ALTEN HAUS IN MOSKAU

Ein Streifzug durch 100 Jahre russische Geschichte

Aus dem Russischen übersetzt von Thomas Weiler und Lorenz Hoffmann

Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 2017 | ISBN 978-3-8369-5993-3, 60 S., geb. | Ab 12 Jahren

1902 bis 2002: Familiengeschichten mit Freud und Leid sowie Alltag und große Politik aufgezeigt an einer russischen Familie in einem großformatigen, ungewöhnlichen Buch für junge und ältere Leser.



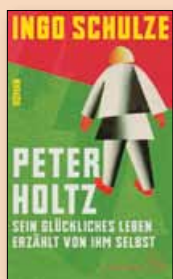
MICHAEL OPITZ: WOLFGANG HILBIG

EINE BIOGRAPHIE

Frankfurt/M.: S. Fischer Verlag, 2017

ISBN 978-3-10-057607-1, 672 S., geb.

„Sprachmächtig“ und „geheimnisvoll“ – so wird der 1941 in Meuselwitz geborene, 2007 verstorbene Autor Wolfgang Hilbig immer wieder charakterisiert. Die erste umfassende Biographie über ihn basiert u. a. auf unbekanntem Archivmaterial, Briefen sowie Gesprächen mit Hilbigs Mutter, Kollegen, Lebensgefährtinnen.



INGO SCHULZE: PETER HOLTZ

Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst

ROMAN

Frankfurt/M.: S. Fischer Verlag, 2017

ISBN 978-3-10-397204-7, 574 S., geb.

DDR-Sozialismus, Mauerfall, Kapitalismus – Peter Holtz nimmt die Versprechen der Systeme ernst. Zwar möchte er für alle das Beste, doch treibt er die anderen mit seiner Naivität und Offenheit oft zur Verzweiflung.



ANDRA SCHWARZ: AM MORGEN SIND WIR AUS GLAS

GEDICHTE | REIHE NEUE LYRIK – BAND 13

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Hrsg. von Jayne-Ann Igel, Jan Kuhlbrodt, Ralph Lindner

Leipzig: poetenladen Verlag, 2017

ISBN 978-3-940691-88-0, 88 S., geb.

Für einen Zyklus aus diesem Debütband wurde Andra Schwarz mit dem Leonce- und Lena-Preis 2017 ausgezeichnet. Ihre Gedichte kreisen u. a. um Herkunft, Verwurzelung und Kindheit sowie die Oberlausitz.

SÄCHSISCHER BÜCHERKOFFER BUCHEMPFEHLUNGEN

Die Literatur „von hier“ liegt uns als sächsischem Landesdachverband besonders am Herzen. Daher empfehlen wir sie u. a. in unserem Informationsheft „angezettelt“, dem Streitgespräch „Bücherbörse“, dem Projekt „Landnahme. Ausgezeichnete Autoren und Übersetzer aus Sachsen unterwegs“ sowie in unserem „Sächsischen Bücherkoffer“. Mit diesem Faltblatt geht es uns nicht darum, eine Bestseller-Liste zu erstellen. Vielmehr soll eine Mischung aus Publikationen kleiner und größerer Verlage neugierig machen auf die themen- und formenreiche Literatur von Autoren und Übersetzern, die aus Sachsen stammen oder hier leben. Wir wünschen viel Freude beim Entdecken und Lesen!

Sächsischer Bücherkoffer Buchempfehlungen

- Faltblatt zweimal jährlich
- 10 Neuerscheinungen von Autoren und Übersetzern aus Sachsen
- Prosa, Lyrik, Sachbuch, Kinderbuch, Übersetzung

PRÄSENTATION & LESUNG

29. November 2017 | 20 Uhr

Dresden, KulturHaus Loschwitz, Friedrich-Wieck-Straße 6

KURZE VORSTELLUNG ALLER 10 BÜCHER

Dr. Sibille Tröml

LESUNG

Ines Geipel: Tochter des Diktators

Eintritt: 8 / 6 Euro | Veranstalter: Sächsischer Literaturrat e. V., KulturHaus Loschwitz

Kartenreservierung: Tel. 0351/2685275



Hinweis: Eine weitere Veranstaltung ist geplant. Ort, Zeit und lesende/r Autor/in werden separat bekanntgegeben.

DER SÄCHSISCHE LITERATURRAT E.V. TRAUERT UM ZWEI SEINER EHRENMITGLIEDER

Peter Härtling (1933–2017)

„Meine Schritte werden kürzer / und die Entfernungen von Wort zu Wort größer. (...)“

(aus: Peter Härtling „Zusammenhänge“. In: „Versuchte Ewigkeit. Gedichte 2008–2016“, Radius-Verlag, 2016)

Am 10. Juli verstarb Peter Härtling in Mörfelden-Walldorf. Der am 13. November 1933 in Chemnitz geborene Schriftsteller wurde für sein umfangreiches und vielfältiges Schaffen mit zahlreichen Preisen geehrt. Mit ihm verliert die Literatur einen der bedeutendsten deutschen Schriftsteller der Gegenwart.

Kito Lorenc (1938–2017)

„VOREILIG. Ich plane plane, inzwischen schafft Körper der falsche Kumpel Tatsachen. Schnell schreibe ich,

ihn abzulenken, Nachrufe.“ (aus: Kito Lorenc „Windei in der Wasserhose des Eiseheiligen“, poetenladen Verlag, 2015)

Am 24. September verstarb Kito Lorenc. Geboren 1938 in Schleiß/Siepo gilt er als einer der bedeutendsten sorbischen Lyriker und Dramatiker der Gegenwart. Sein literarisches Werk, für das er mit zahlreichen Preisen geehrt wurde, verfasste er auf Deutsch und auf Sorbisch.

PUBLIKATIONEN UND PROJEKTE (AUSWAHL)



VORSTAND

ANDREAS HEIDTMANN (Vorsitzender) | JANINA FLEISCHER | KATRIN HISSLINGER | THOMAS LOEST | JÖRG SCHIEKE

GESCHÄFTSSTELLE

Sächsischer Literaturrat e. V.
Haus des Buches
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig

Tel.: 0341/3505960
Fax: 0341/3505960
E-Mail: kontakt@saechsischer-literaturrat.de
Internet: www.saechsischer-literaturrat.de

Geschäftsführung: Dr. Sibille Tröml
Mitarbeiterin: Marion Henninger

literatur
SÄCHSISCHER LITERATURRAT e. V.



FÖRDERER

STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST



KULTURPARTNER

mdr KULTUR

literatur

SÄCHSISCHER LITERATURRAT e. V.

- Informations- und Vernetzungszentrum für Literatur in und aus Sachsen
- Lobbyarbeiter für die Literatur in und aus Sachsen
- Landesdachverband

www.saechsischer-literaturrat.de